

„Licht ist Energie, Information, Inhalt, Form und Struktur – es bildet das Potenzial für alles“, sagte einmal der Philosoph und Forscher David Bohm. Diese poetische Liebeserklärung an das Licht hat auch für den Wohnbereich absolute Gültigkeit. Denn erst durch die richtige Beleuchtung kann der Wohnraum, jener Ort, an dem wir uns die meiste Zeit unseres Lebens aufhalten, ins „richtige Licht“ gerückt werden. Mit Licht lässt sich weit mehr erreichen, als nur die bloße zweckmäßige Ausleuchtung eines Raums. Man kann damit malen und ganz eigene Stimmungslandschaften erschaffen, durch die Gebäude, Räume oder einzelne Möbel und Einrichtungsstücke oder Wohnaccessoires erst richtig zur Geltung kommen. Dieser gezielte Einsatz von Licht als Gestaltungselement bedarf aber einer peniblen, vorausschauenden Planung. Genau auf diesen Entwurf komplexer Lichtsysteme hat man sich bei „Wien Licht“ spezialisiert.

Bereits 1932 gegründet, blickt das Unternehmen auf eine lange und erfolgreiche Geschichte zurück. Anfangs ein gestandenes Elektrounternehmen, hat sich der Betrieb weiterentwickelt – heute ist die Expertise des Planungsbüros für Licht- und Elektrotechnik weltweit gefragt. Der Familienbetrieb hat seinen Sitz im ersten Bezirk und wird in dritter Generation von Roya und Ing. Wolfgang Weiss geführt. Die Stärke von Wien Licht liegt auf der Hand, denn durch die jahrelange Erfahrung im Bereich der Elektrotechnik und eben der Installation findet man hier Planung und Umsetzung unter einem Dach. Für den Bauherrn respektive Architekten gibt es so nur eine Ansprechperson. Für dasselbe Arbeitsspektrum müsste er sich normalerweise mit bis zu fünf Einzelunternehmen abstimmen. Durch eben diese starke Vereinfachung der Kommunikation reduzieren sich mögliche Fehlerquellen drastisch und es werden sowohl Geld als auch Zeit eingespart. Dank der Baustellenkoordination direkt vor Ort wird schließlich ein homogenes Ergebnis wie aus einem Guss möglich, indem alle Teilstücke aufeinander abgestimmt sind. Der Vor-



stellung sind praktisch keine Grenzen gesetzt. In dem Geschäftslokal von Wien Licht, kann man eine Vielzahl von Leuchten der weltweit renommiertesten Designer und Produzenten begutachten oder auch das eine oder andere trendige Accessoire finden. Zu der breiten Palette zählen bekannte Namen wie Axel Meise Licht, Tobias Grau, Flos, Artemide, Luceplan, Oluce, Pallucco, Aqua Creation, Vitra, Deltalight u. v. m. Die Dominanz der modernen Entwürfe soll aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass Wien Licht stilistisch so vielschichtig wie seine Kundschaft ist – von der von A bis Z geradlinig und klar ausgerichteten Designerwohnung bis hin zum barocken, denkmalgeschützten Schloss, das nach stilechter Beleuchtung verlangt, gibt es nichts, das nicht möglich wäre. Die Qualität der eingesetzten Produkte und natürlich auch der Planung und Installationsarbeit hat oberste Priorität und garantiert so über Jahre hinweg ungetrübte Freude am Licht.



„Licht ist Energie, Information, Inhalt, Form und Struktur – es bildet das Potenzial für alles“.



	WIENLICHT	Salztorgasse 1 A-1010 Wien
		Telefon +43 (0) 1 / 533 86 70 Telefax +43 (0) 1 / 533 86 70-16
		wienlicht@chello.at www.wienlicht.at

Philipp Konzett sollte ja eigentlich im Auftrag seines Vaters, der mit antiken Teppichen handelte, in London eine Ausbildung machen. Schon bald aber fand der Siebzehnjährige in der Millionenmetropole vieles, das ihn zusätzlich interessierte, vor allem aber die junge Kunstszene. Hier sammelte er seine ersten Erfahrungen im Kunsthandel, was aber viel wichtiger ist – das Feuer der Sammlerleidenschaft wurde hier entfacht und ist seither nicht mehr erloschen. Ende der Achtziger erfüllte sich der in Lustenau geborene Konzett einen Traum und eröffnete seine Galerie in Graz. Er machte damit quasi sein Hobby zum Beruf. Von Beginn an faszinierte ihn vor allem die aktionistische Bewegung der 60er Jahre, allen voran der berühmte Wiener Aktionismus. „Es ist nicht nur der Aktionismus – die 60er waren generell eine Zeit, in der sich gewaltige Veränderungen in der Kunst abgespielt haben, deswegen fasziniert mich diese Periode so.“

Eine enge Freundschaft verbindet Philipp Konzett mit einem der radikalsten Wiener Aktionisten – Günter Brus. Unter anderem durch diese intensiven Kontakte, bekam er die einzigartige Gelegenheit in Kooperation mit dem Friedrichshof im Burgenland, wo sich in den Siebzigerjahren die berühmte Kommune Otto Muehls befand, die Exklusivvertretung für Muehl zu übernehmen. In Wien gibt es keine zweite Galerie, die eine derart umfangreiche Auswahl von Werken der Künstler Joseph Beuys, Dieter Roth, Muehl, Brus und Rudolf Schwarzkogler um nur einige zu nennen, bieten kann. Aber auch Werke von Newcomern, die auf die eine oder andere Weise in der Tradition der Aktionisten stehen, werden vorgestellt. Darunter junge Künstler wie etwa Rudolf Polanzky, Christian Eisenberger oder Lukas Pusch. Die Lage der aktuellen Kunst in Österreich sieht Konzett positiv: „Selten ist Kunst, sicher auch dank der Medien, so intensiv wahrgenommen worden. Heute interessieren sich auch schon viel jüngere Menschen für Kunst.“

Während sich die Galerie im ersten Stock der Spiegelgasse 21 befindet, führt Philipp Konzetts Gattin Anita Konzett zur ebenen Erde ein Geschäft für

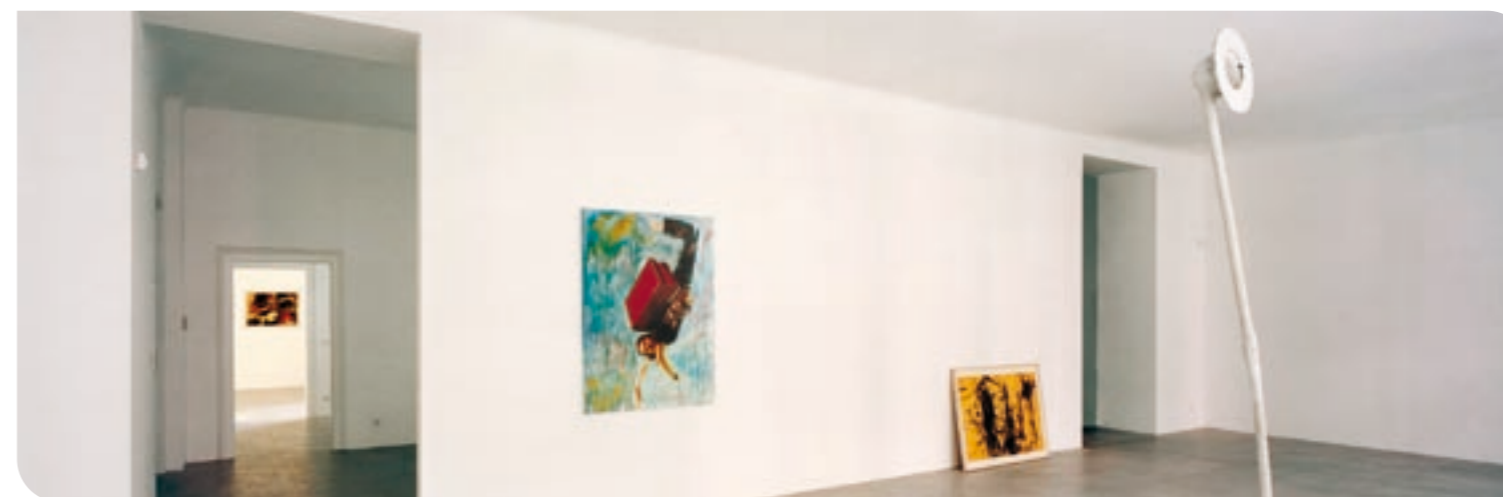


elegante und einzigartige Schmuckkreationen. Die einzelnen Schmucksteine die Verwendung finden, werden von Anita Konzett persönlich ausgewählt und arrangiert. Natürlich werden dabei auch Sonderanfertigungen, ganz nach Kundenwunsch entgegengenommen, die schließlich in erstklassiger handwerklicher Arbeit umgesetzt werden. Bei der Beratung, die für die langjährige Edelsteinexpertin an erster Stelle steht, profitiert sie von ihren umfangreichen Erfahrungen und Kontakten mit der internationalen Schmuck- und Kunstszene. Praktisch jede der Preziosen aus dem Atelier ist ein Unikat, das durch seine wertvolle Verarbeitung genauso, wie durch sein Design beeindruckt. Anita Konzett ist regelmäßig auf den renommiertesten Schmuckmessen der großen Metropolen unterwegs, stets auf der Suche nach neuen Trends und Ideen, die sie schließlich in ihren Meisterstücken umsetzt. In dem exklusiven Atelier sieht man natürlich auch einige Kunstwerke aus der Sammlung von Philipp Konzett – eine gelungene, harmonische Mischung aus zeitgenössischer Kunst und Kunsthandwerk.

Kunst



„Selten ist Kunst, sicher auch dank der Medien, so intensiv wahrgenommen worden. Heute interessieren sich auch schon viel jüngere Menschen für Kunst.“



	PHILIPP KONZETT - GALERIE & KUNSTHANDEL	Spiegelgasse 21 A-1010 Wien
		Telefon +43 (0) 1 / 513 01 03 Telefax +43 (0) 1 / 513 01 04
		philipp.konzett@artkonzett.com www.artkonzett.com